



Unsere Gemeinde



Amtliche Mitteilungen
der Marktgemeinde Hausleiten
www.hausleiten.gv.at

Juni 2012



MARKTGEMEINDE und VOLKSSCHULE
HAUSLEITEN



Wir freuen uns, Sie sehr herzlich zur
**ERÖFFNUNG, SEGNUNG
UND BESICHTIGUNG**
unserer renovierten und vergrößerten
VOLKSSCHULE
am **FREITAG, 15. JUNI 2012**
einladen zu dürfen.

13:30 - 14.30 **“Offene Türen”**

Besichtigungsmöglichkeit des Schulgebäudes
und der Ausstellung Schule früher und heute

15:00 **Festakt im Schulgarten**

mit Ansprache des 2. Präsidenten des NÖ Landtages
Mag. JOHANN HEURAS (i.V. des LH Dr. Erwin Pröll)
und Segnung durch Pfarrer Mag. Peter Janousek

16:30 - 17:30 **“Offene Türen”**

Musikalische Gestaltung:

Die Schulkinder der 1. bis 4. Klassen

Die Unglaublichen (Musikkapelle Hausleiten)

Modern Dance Band (Behindertenheim Oberrohrbach)

Für das leibliche Wohl sorgt der Elternverein

Helmut Brandl
Elternverein

Christine Zijlstra
Schulleiterin

Otto Ruthner
Bürgermeister



Marktgemeinde und Pfarrgemeinde
Hausleiten St. Agatha

laden herzlich ein zur



**Eröffnung und Segnung
des Agathaplatzes**
Sonntag, 17. Juni 2012, 9 Uhr

Festgottesdienst mit Segnung des Platzes

Ansprache und offizielle Eröffnung

anschl.

Möglichkeit zum Mittagessen im Pfarrhofgarten

Musikalische Gestaltung:
Barbara-Singers und Musikkapelle Hausleiten

Auf Ihr Kommen freuen sich

Otto Ruthner
Bürgermeister

Mag. Peter Janousek
Pfarrer

Josef Anzböck
Vizebürgermeister

Anni Bräuhofer
Stellv. Vors. d. PGR

Auszeichnung bei Radgipfel

Am 26. und 27.03.2012 fand zum ersten Mal in Niederösterreich auf der Burg Perchtoldsdorf der österreichische Radgipfel statt. Zweck dieser Veranstaltung ist sowohl das Einholen von Informationen als auch ein forcieren der Bewusstseinsbildung zur Trendumkehr im Verkehrsbereich von fossil und schmutzig hin zu alternativ und sauber.

Der österreichische Radgipfel wurde vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Dipl.-Ing. Niki Berlakovich, sowie vom NÖ Umwelt-Landesrat, Dr. Stephan Pernkopf, eröffnet.

Ziel ist es, mit einem ambitionierten Tritt in die Pedale eine Steigerung des Radverkehrsanteils in Österreich auf 10 % bis 2015 zu erreichen. Das Lebensministerium unterstützt mit der Förderinitiative „klima:aktiv mobil“ Betriebe, Gemeinden sowie Tourismus- und Bildungseinrichtungen mit kostenlosen Beratungen und zielgerichteten Förderungen. Mit klima:aktiv Fördermitteln konnten rund 96 Mio. Euro an Investitionen in den Radverkehr ausgelöst werden und rund 1.100 „green jobs“ gesichert werden.

Im Zuge dieser Veranstaltung wurden am 26.03.2012 diverse Gemeinden als „klima:aktiv mobil Projektpartner“ ausgezeichnet, so auch die Marktgemeinde Hausleiten für das Radprojekt. Umweltminister Berlakovich und Umwelt-Landesrat Pernkopf überreichten die Urkunde an die Projektmitglieder der Energiegruppe Hausleiten - Gruppe Mobilität.



V.l.n.r.: Dr. Walter Leiss, Gemeindebund | Dr. Stephan Pernkopf, NÖ Umwelt-Landesrat | Manuela Wolf, Energiegruppe | Josef Anzböck, VizeBgm | Dipl.-Ing. Niki Berlakovich, Bundesminister für Land- u. Forstwirtschaft, Umwelt u. Wasserwirtschaft | Monika Umgeher, Projektleiterin | Walter Herrmann, Gemeinderat. - Foto: eNU-Gabriele Pomper

Mehr Fotos und Vorträge zum Nachlesen sind auf www.enu.at/radgipfel zu finden.

Geld für unsere Radwege

Nachdem ein Konzept für ein Netz von Radwegen in der Gemeinde von der Energiegruppe "Mobilität" ausgearbeitet und eingereicht wurde, hat nun die NÖ Landesregierung € 25.000.- als Subvention zur Verfügung gestellt. Dieser Beitrag wird für die Finanzierung der geplanten Radunterführung beim Schmidabach an der B 19 mit verwendet. Somit ist dann eine Anbindung an das Tullner Radnetz (Perzendorf - Schmidadamm - Trübensee - Tulln) gegeben.

KilometerRADLn

Seit 15. April wird in NÖ wieder um die Wette geradelt. Alle können ihre täglichen Radwege eintragen und den aktuellen Stand abfragen. Auch das Radgeschehen der Heimatgemeinde kann verfolgt werden. Das alles auf der Homepage www.kilometerradln.at

Zusätzlich zu den Preisen, die unter allen NiederösterreicherInnen vergeben werden, werden die drei fleißigsten Radler und die aktivste Gemeinde unserer Region beim Drachenbootrennen am 26. August 2012 in der Werft Korneuburg prämiert.

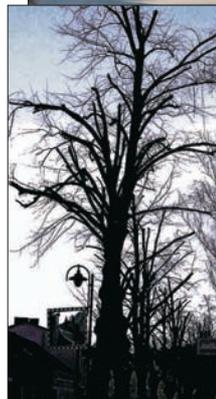
E-Fahrräder zum Ausleihen

Der Weinviertel-Tourismus macht's nun möglich: In Retz, Laa, Mistelbach, Poysdorf, Seefeld-Kadolz, Mailberg, Wolkersdorf und Stockerau (Dreikönigshof Hopfeld) können Sie sich Elektro-Fahrräder ausleihen und ausprobieren. Kosten: € 15.90 pro Tag.

Ausleiher: 0810555 / tägl. 7-22 Uhr oder über Internet www.velovital.com/weinviertel

Radler für Radler

Nach den letzten Aktionen – alkoholfreies Fastenbier, Osterhasen, Wuchteln – gibt es von 1.-15. Juni ein neues originelles Angebot beim Zentrumswirt Eder: Jeder Radler und jeder Puch-Zweiradfahrer erhält bei der Einkehr einen Radler gratis. – Also: Aufsitzen!



Große Aufregung gab es beim Baumschnitt vor 5 Jahren. Für alle Zweifler hat sich inzwischen die Tatsache bestätigt: Holz wächst nach, die Bäume treiben wieder aus. Und die Bäume werden auch wieder einmal einen Schnitt benötigen...





Unregulierte Schmidabach heute nach dem Fallen des Grundwassers

Grundwasser um 1,6m gefallen

Das Grundwasserproblem scheint für das erste einmal gelöst bzw. sehr verbessert zu sein. Wir haben einen um 1,60 m niedrigeren Stand an Grundwasser als im Oktober 2010. Ich danke allen, die mitgeholfen haben dieses Problem zu meistern. Danke allen die mit Meldungen zu den Grundwasserständen an die Gemeinde oder anderen wichtigen Hilfen dabei waren.

Der Schmidabach wird derzeit in Etappen um einen Meter tiefer gelegt, damit ein besserer Abfluss gegeben ist. Der nächste Schritt ist die Verstärkung der Dämme. Kleine Gräben und Rinnen werden wieder frei- oder neu angelegt. Der Sechtelbach wurde z.B. schon tiefer gelegt. Es soll damit erreicht werden, dass bei Hochwasser die Schmidabach nicht mehr zur Gefahr für unsere Dörfer werden kann und es zu keinem Rückstau kommt.



Regulierte Schmidabach in der Au liegt wieder tiefer und verhindert Rückstau



MARKTGEMEINDE HAUSLEITEN

Stellenausschreibung

Ab September 2012 wird eine Nachmittagsbetreuung durch die Volksschule angeboten.

Dafür werden MitarbeiterInnen für den Freizeitbereich gesucht (max. 20 Wochenstunden, jew. 12 - 17 Uhr - oder weniger).

Diese werden als Gemeindebedienstete angestellt, sind aber in ihrer Tätigkeit der Schulleitung unterstellt.

Bei Interesse bitte im Gemeindeamt melden:
0 22 65 / 72 67



Feuerbrand ist meldepflichtig !

Folgende Pflanzen gelten als Wirtspflanzen: Birne, Quitte, Weißdorn, Zwergmispel, Apfel, Felsenbirne, Feuerdorn, Mispel, Vogelbeere / Eberesche, Apfelbeere, Zierquitte, u.a.m.

Wie erkennen Sie die Symptome?

- > braune Pflanzenteile
- > hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- > sehr selten sichtbar ist der Bakterien-schleim

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand ?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, beachten Sie:

- > Berühren Sie **NIEMALS** verdächtige Pflanzen(teile).
 - > Informieren Sie **UMGEHEND** die Gemeinde - der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen
 - > Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird er alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten
- Derzeit entstehen dem Pflanzenbesitzer keine Kosten für die Abklärung. **Für Mensch und Tier keine Gefahr !**

Genauere Infos und Fotos finden Sie auf der Gemeinde-Hompage www.hausleiten.gv.at

Sechtelbach blüht wieder auf

Nach der Regulierung des Gerinnes fließt nun der Sechtelbach wieder von Goldgeben nach Oberzögersdorf. Im Frühjahr wurden die letzten Teile der Ufer bepflanzt, so dass bald ein Grüngürtel als passender Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt entstehen wird. Wanderer und Radfahrer können bald an den Früchten des Edelobstes (Nüsse, Kirschen, Äpfel) naschen.

Danke dem Initiator Gerhard Malafa und der Jagd- und Dorfgemeinschaft Goldgeben für die viele Arbeit und Mühe. Finanziert wurde diese Aktion von Landesjagdverband (80%) und der Marktgemeinde (20%).



Aktion: Rauchwarnmelder

> mit fest eingebauter
10-Jahres-Batterie
in privat genutzten
Wohnräumen oder
Räumen mit wohnungs-
ähnlicher Nutzung

> 5 Jahre Garantie

> 10 + 1 Jahre Produktlebensdauer

Aktionspreis: € 23.-

Bestellung bis 15.Juni im Gemeindeamt möglich!



> Rauchwarnmelder der Serie Ei650 arbeiten nach dem foto-optischen Prinzip / Streulicht-Prinzip. Er löst Alarm aus, sobald Rauch in die optische Rauchkammer eingedrungen ist. Das eingebaute, piezo-elektronische Horn alarmiert mit einem Schalldruck von mind. 85dB(A) in drei Metern Entfernung. Sobald keine Rauchpartikel mehr in der Rauchkammer vorhanden sind, wird der Rauchwarnmelder automatisch zurückgesetzt und der Alarm ausgeschaltet.

> Test: Direkt nach der Installation und danach in regelmäßigen Abständen sollte der Warnmelder überprüft werden, um die Funktionsfähigkeit sicher zu stellen. Dazu wird der Testknopf gedrückt, bis der Alarm ertönt und die rote LED schnell blinkt.

Der kombinierte Test-/Stummschaltknopf ist so konzipiert, dass er auch vom Boden aus ohne Leiter bedient werden kann. Ein Besenstiel oder Regenschirm genügt, um den Knopf zu betätigen.

> Durch Drücken des Stummschaltknopfes kann ein Fehlalarm stumm geschaltet werden.

> Im normalen Betrieb gibt es keine aktiven, sicht- oder hörbaren Anzeigen, welche die Bewohner stören könnten.

Empfehlung der Feuerwehr:

Grundsätzlich soll pro Geschöß ein Gerät an möglichst zentraler Stelle angebracht werden (nicht in Küche beim Herdbereich!). - Und: Bei Alarm und vermeintlichem Fehlalarm trotzdem Feuerwehr (122) anrufen!



Frühjahrsputz

Ich danke auch allen Bewohnern und Vereinen, die sich beim Frühjahrsputz in unseren Orten beteiligen und die immer wieder trachten, unser Ortsbild schön zu gestalten (Foto: Die fleißigen Goldgeber). Leider gibt es immer wieder Menschen (einige wenige!), die alles wegschmeißen, sei es aus dem fahrenden Auto oder ganz einfach weg vom eigenen Grundstück. Schade! Umso mehr gilt es den Gemeindebürgern zu danken, die sich um unsere schönen Dörfer kümmern.

AltstoffSammelZentrum



Der Boden in der ASZ-Halle (ca. 250m²) erhielt nun einen säuresicheren Betonboden (Fa. Schindler). Somit ist das Niveau der Halle einheitlich. Die Zufahrten werden zum späteren Zeitpunkt ebenso angepasst und neu asphaltiert. Damit ist die Adaptierung des ASZ beendet.



Was in den Gelben Sack kommt

Der kostenlose Gelbe Sack wird zum Sammeln von reinem Plastik (Plastikflaschen, Wasch- und Reinigungsmittel, Körperpflegemittel, Dosen von Getränken, Tierfutter, Metalltuben, Alufolie, u.a.m.) für die entsprechende Wiederverwertung verwendet. **Er darf jedoch nicht missbraucht werden für Laub, Grünschnitt oder sonstige Abfälle!**

In den Grünschnitt-Container

gehören Strauchschnitt, Zweige und kleine Äste, **NICHT aber Zement(säcke), Plastik und anderer Abfall**. Gras selbst kompostieren oder in eine eigene gelbe Tonne! Sonst ist der Grünschnitt nämlich nicht sortenrein und die Kosten für die Entsorgung höher...

In die Altglas-Container

kommen Flaschen und Gläser - aber **OHNE Inhalt** wie Marmelade, Obst, Likör. Also **LEERE** Flaschen. Sonst sind die Kosten... (s.oben).

Da die Sortentrennung zu wünschen übrig lässt, gibt es als Alternativen: Die Container kommen in die ASZ-Halle und eine Entsorgung ist nur am Restmülltag in kontrollierter Übernahme möglich oder/und die Müllgebühr muss wegen höherer Kosten ebenfalls erhöht werden.

Kindergarten 2

Die Arbeiten im Kindergarten 2 schreiten zügig voran: Nach dem Ausmalen und Fliesen verlegen folgen nun die Isolierung der Fassade, technische Einbauten, Deckenkonstruktion und Zwischendecken, Ausstattung der Räume (s. unten Gruppenraum, Eingangshalle).



Leinenpflicht für Hunde

„...In einem Gemeindeblatt wurde bereits darauf aufmerksam gemacht, dass Hunde an der Leine zu führen sind und so zu verwalten, dass sie nicht selbständig aus dem Garten ausbrechen können.

Leider gibt es immer noch Leute, die ihre Hunde frei im Ort herumlaufen lassen, aus den Häusern lassen, damit die Tiere ihr „Geschäft“ erledigen. Außerdem gibt es Besitzer von großen Hunden, deren Gartenzäune gerade so hoch sind, dass die Hunde nicht einmal springen müssten, sondern drüber steigen könnten.

Weiters bitte ich Sie, alle Hundebesitzer darauf aufmerksam zu machen, dass ihre Vierbeiner auf einem Kinderspielplatz nichts verloren haben! Es kann der gutmütigste Hund sein, aber es gibt trotzdem Kinder und Erwachsenen, die Angst vor Hunden haben...“

Wieder einmal zitiert aus einem Brief eines betroffenen Gemeindeglieders, dessen Zeilen sich an Hundehalter richten - an die verantwortungslosen (!)...

Danke allen anderen, die auf uns Rücksicht nehmen!!!



Ab 6. August 2012 kommt der Zug "am anderen Gleis"!

Das bedeutet, dass sich der gewohnte Zugangsweg, vor allem bei Randbahnsteigen, ändert. Darüber werden wir unsere Fahrgäste selbstverständlich umfassend informieren und zwar sowohl in den Verkehrsstationen und in den Zügen als auch über die Medien, im Internet etc. Denn für uns ist die Sicherheit der Fahrgäste von höchster Bedeutung.

Konkret werden mit 6. August 2012 folgende Strecken der Rechtsfahrordnung angepasst:

> Nordbahn: Von Wien Floridsdorf bis Bernhardsthal

> S7 Flughafenschnellbahn: Von Wien Rennweg bis Flughafen Wien Schwechat

> Pottendorfer Linie: Von Wampersdorf bis Wr. Neustadt Civitas Nova

> Südbahn: Von Hauptbahnhof Wien bis Payerbach-Reichenau

> Verbindungsbahn: Von Hütteldorf/Penzing bis Wien Meidling

> S-Bahn-Stammstrecke: Von Wien Meidling bis Wien Floridsdorf

> Nordwestbahn: Von Wien Floridsdorf bis Stockerau

> Laaer Ostbahn: Von Wien Süßenbrunn bis Wolkersdorf

Mit der Inbetriebnahme des Lainzer Tunnels in Wien und den neuen Strecken zwischen Wien und St. Pölten stehen Ende 2012 den Fahrgästen dann deutlich schnellere Zugverbindungen zur Verfügung. Die Fahrzeiten von Wien nach St. Pölten und weiter nach Linz oder Salzburg verkürzen sich jeweils um 20 Minuten. Darüber hinaus geht der neue Wiener Hauptbahnhof in Teilbetrieb.

Um den Verkehrsfluss auf diesen nun miteinander verknüpften Strecken von West-, Süd- und Donauländebahn ohne Kapazitätsengpässe abwickeln zu können, ist eine einheitliche Fahrordnung im Rechtsverkehr erforderlich.

ÖBB-INFO



Zusatzverkehr anlässlich des Donauinselfestes

Der S - Bahn Zusatzverkehr wird in den Nächten von Freitag/Samstag, Samstag/Sonntag und Sonntag/Montag (23., 24., und 25. Juni 2012), von **Wien Praterstern (ab 1.16 Uhr) bis Stockerau (an 1.54 Uhr)** geführt.



Machen wir's den Enten nach:
Straßenverkehrsordnung einhalten!



NÖGKK-Service mit Behörden

Vertreter der NÖ Gebietskrankenkasse und der Marktgemeinde Hausleiten trafen sich im Mai zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. Davon sollen vor allem jene Kunden profitieren, die umfassende, ämterübergreifende Beratung benötigen. Speziell ausgebildete Kundenbetreuer unterstützen Versicherte, die durch eine schwere Erkrankung oder einen Unfall in eine Notlage kommen. Sie helfen bei Behördenwegen, stellen den Kontakt zu Ärzten und medizinischen Einrichtungen her und begleiten den Patienten bei allen weiteren Schritten.

Bürgermeister Otto Ruthner und Bernhard Rauner sind sich einig: „Wenn die Kommunikation zwischen den Behörden und Ämtern klappt, können wir auch unseren Bürgern besseres und schnelleres Service bieten.“

NÖGKK Service-Center Korneuburg, Bankmannring 22
 korneuburg@noegkk.at
 Versicherungenservice: Tel.: 050899/6100

Aktuell: Darmkrebs-Vorsorge

Dritthäufigster Krebserkrankung wirksam vorbeugen

Mit einer Schwerpunktaktion im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung hat die NÖ Gebietskrankenkasse auf das Thema Darmkrebsvorsorge aufmerksam gemacht. Konkret wurde gezielt die Generation 50plus zum Gesundheits-Check inklusive Koloskopie (Darmspiegelung) zur Früherkennung von Darmkrebs eingeladen. Dickdarmkrebs ist nach Prostata- und Brustkrebs sowie Lungenkrebs eines der häufigsten Tumorleiden. Rund 1500 Patientinnen und Patienten hatten im Vorjahr auf Grund dieser Diagnose in NÖ einen Krankenhausaufenthalt.

Die Darmspiegelung ist laut Medizinern eine der sinnvollsten Vorsorgemaßnahmen überhaupt: Mit der mittlerweile schmerzfrei möglichen Koloskopie können Risikopolypen im Darm identifiziert und diese möglichen Darmkrebsvorstufen entfernt werden.

Im Vorjahr wurden auf Rechnung der NÖ Gebietskrankenkasse mehr als 15.500 Darmspiegelungen durchgeführt, davon rund ein Sechstel im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung. Die Koloskopie wurde im Zuge der Neukonzipierung der Vorsorgeuntersuchung zusätzlich zum so genannten Hämo occult-Test (Stuhluntersuchung auf Blut) ab dem 50. Lebensjahr ins Programm aufgenommen. Ab diesem Alter steigt das Erkrankungsrisiko stark an.

Nähere Informationen zur Vorsorgeuntersuchung sind von Montag bis Freitag von 8:00 – 18:00 Uhr unter der kostenlosen Serviceline 0800 501 522 erhältlich oder können im Internet unter www.noegkk.at im Bereich „Vorsorge“ abgerufen werden.

Gustl und seine Radios



In einem kleinen Häuschen in seinem Garten hat er Hunderte alte Radios, Tonbandgeräte, Telefone, Videogeräte und andere Schätze, die er im Laufe der Jahre gesammelt hat. Stolz zeigt er sie in den engen Gängen her und weiß viel zu erzählen über diese Geräte, ihre Technik und ihre Besonderheiten. Dem Besucher fällt immer wieder Nostalgisches aus der Kinder- und Jugendzeit auf. Die Augen vom Gustl Haderer aus Wolfpassing glänzen beim Erzählen. Vielleicht schauen Sie bei ihm vorbei. Er freut sich sicher...



Jedes Jahr gibt es einen kleinen Rückblick in vergangene Zeiten: Was hat sich in unserer Gemeinde, in der Pfarre und in unseren Dörfern vor ... Jahren getan. Manchmal wundert man sich, wie schnell die Zeit vergeht. Manche Ereignisse liegen schon sehr weit zurück, sind aber ein wichtiger Teil unserer Geschichte.

Erinnern Sie sich noch?

Vor 5 Jahren (2007) erhielt Goldgeben die Straßenbezeichnungen, schloss das Spar-Geschäft Bartaun die Pforten und Billa öffnete seine. Es wurden die B4-Umfahrung von Seitzersdorf-Wolfpassing und die B19-Ortsdurchfahrt in Pettendorf eröffnet, die Ortsdurchfahrt in Zissersdorf samt Dorfanger neu gestaltet.

Vor 10 Jahren (2002) ging die Hackschnitzelheizung bei den Schulen und Wohnbauten in Betrieb, wurden das FF-Haus und die Kapelle in Gaisruck renoviert, fand das 1. Spargelfest bei Familie Malafa statt, eröffnete die Fleischhauerei Pfennigbauer das neue Geschäftslokal. In diesem Hochwasserjahr starteten Feuerwehr und Gemeinde mit der Bevölkerung eine große Hilfsaktion für vom Hochwasser Betroffene in Grafenwörth.

Vor 15 Jahren (1997) wurde in der Gemeinde das analoge Telefonsystem auf ein digitales umgestellt, der Badeteich in Zaina neu gestaltet. Im Dezember ging die Kläranlage in Betrieb.

Vor 20 Jahren (1992) erfolgt der erste Gasanschluss in der Gemeinde (20.11. bei Ernst Vogl), mussten Bio- und Restmüll erstmals getrennt werden, wurde das letzte Stück Gehsteig in der Kirchenstraße vom Pfarrerbergerl bis zur Schulgasse fertig.

Vor 25 Jahren (1987) wurde der Kindergarten (vorher Volksschule) in S.-Wolfpassing eröffnet und eine Vorstudie für die zentrale Wasserversorgung in Auftrag gegeben.

Vor 30 Jahren (1982) erhielt die FF Seitzersdorf-W., ihr erstes Rüstfahrzeug, wurde der Neubau der Volksschule beschlossen, wurden die Stockerauer- und Bahnhofstraße in Hausleiten neu angelegt.

Vor 35 Jahren (1977) erhielt Hausleiten Straßenbezeichnungen, wurde das Kindergartengebäude (heute Zahnarzt) von der Pfarre an die Gemeinde verkauft und eine zweite Kindergarten-Gruppe (!) in der Volksschule untergebracht. Die Pfarrkirche wurde unter Dechant Öfferl innen renoviert und dabei das Grab Pfarrers Gschellhammers gefunden.

Vor 40 Jahren (1972) wurde mit der Parzellierung der Pfarrgründe (heute rund um die Haid-Straße) der Siedlungsbau eingeleitet, wurde der Lagerhaus-Silo fertig gestellt, die Hauptschule offiziell eröffnet und unter Pfarrer Haid die Kirche außen renoviert (Freilegung gotischer Fenster an der Nordseite).

Vor 45 Jahren (1967) wurde auch schon gespart: Gemeinsame Inspektionen der Gendarmeriebeamten der Posten Hausleiten und Stetteldorf. In Zaina und Schmida wurden die Dorfschulen geschlossen.

Vor 50 Jahren (1962) wurde der Kirchturm zuletzt renoviert und eine neue Turmuhr installiert. In Zissersdorf wurde die Schule geschlossen und in Schmida ein Neubau eröffnet; die B4-Ortsdurchfahrt in Seitzersdorf-Wolfpassing neu gestaltet (verbreitert) und keine Umfahrung gebaut.

Vor 55 Jahren (1957) wurde die Straße zwischen Gutshof Wolfpassing und Bartaun-Schottergrube (vor Hausleiten) asphaltiert. Wegen geringer Schülerzahlen wird die Volksschule Hausleiten (damals nur für Kinder aus Hausleiten und Goldgeben) einklassig ...

Vor 60 Jahren (1952) wurde die Ortswasserleitung für Goldgeben (und später für Teile von Hausleiten) am Brunenberg eröffnet, der Kartoffelkäfer entwickelte sich zur Landplage, die Mechanisierung der Landwirtschaft schritt voran (in Schmida gab es schon vier Traktore).

Vor 65 Jahren (1947) wurde mit dem Bau der Wasserleitung beim Marienbründl begonnen, stürzte der südliche Teil des Stirbweg-Tunnels beim Pfarrhof ein, erhielt Schmida zwei neue Glocken, eröffnete die Landmaschinenwerkstätte Strauß in S.-Wolfpassing.

Vor 70 Jahren (1942) war Krieg und es wurden bereits erste Luftschutzmaßnahmen durchgeführt (Verdunklungen, Splittergräben, Alarm im Radio).

Vor 75 Jahren (1937) erhielt die FF Seitzersdorf-Wolfpassing ein neues Gerätehaus in der Ortsmitte an der Hornerstraße, in Hausleiten fand ein Maibaumklettern auf der Madlo-Wiese statt und der letzte Kirtag vor dem 2. Weltkrieg.

Vor 80 Jahren (1932) wurde eine Schulküche geschaffen mit Kursen für junge Bauernmädchen (Kochen, Nähen,...). Der Gesangsverein feierte seine Fahnenweihe mit einem großen Sängerfest.

Vor 85 Jahren (1927) erhielt Goldgeben ein neues Viehhirtenhaus, dessen Kosten „stark überschritten“ waren; der untere Friedhofsteil bei der Kirche wurde zur Erweiterung neu errichtet und angelegt.

Vor 90 Jahren (1922) wurde das Bahnhofsgasthaus Amstätter eröffnet (zwischen Hausleiten und Goldgeben gab es nur Felder außer dem Bahnhof, dem neu eröffneten Gasthaus Amstätter und dem Arzthaus (= Villa Gockl / Beiglböck / Kopecky / jetzt Simon).

Vor 95 Jahren (1917) wurden im 1. Weltkrieg zwei Glocken zum Einschmelzen entfernt, sonst gab es nur Requirierungen von Getreide, Kartoffeln. Vieh und sonstigen Vorräten...

Vor 100 Jahren (1912) entstand die Mädchen-Kongregation (Jungfrauen-Verein) und dunkle Wolken zogen über der Monarchie auf...

Vor 110 Jahren (1902) führte die Automobilwettfahrt Wien - Paris auch durch Hausleiten: „...von früh bis spät rasten die Autos mit großer Geschwindigkeit durch Hausleiten und die Feuerwehr hatte alle Hände voll zu tun, um Unglücke zu meiden...“ (Zitat aus der Chronik)

Vor 120 Jahren (1892) wurde der Gesangsverein Hausleiten gegründet.

Vor 135 Jahren (1877) besuchten mit 1.1. die Schulkinder die neu errichteten Dorfvolksschulen in Zaina, Schmida und Perzendorf.

Vor 180 Jahren (1832) erteilte Kaiser Franz I. die Bewilligung zur Abhaltung von zwei Jahrmärkten in Hausleiten: am Donnerstag vor dem Palmsonntag und am 9. November.

Vor 230 Jahren (1782) starb am 17. Juli der heute noch bekannteste Pfarrherr, Joseph Matthäus Aloisius Gschellhammer, der den Pfarrhof und die Aloisiuskapelle erbauen und den Altarbereich der Pfarrkirche umbauen ließ.

Vor 285 Jahren (auch 1727 und später) nahmen Kaiser Karl VI. und in seinem Gefolge die junge Maria Theresia in Schmida an Jagden teil, da Graf Hardegg damals der oberste Jägermeister der Monarchie war.

Vor 390 Jahren (1622) mussten die Perzendorfer vor den Schrecken des Dreißigjährigen Krieges ins befestigte Tulln flüchten; 1645 brannte man das Dorf nieder. Die Menschen in Hausleiten fanden in der (befestigten) Kirchenanlage Zuflucht.

Vor 435 Jahren (1577) bauten die Hardeggs den Haghof (Kuchlhof) zum Schloss Wolfpassing aus.

Vor 880 Jahren (1132) wurde erstmals der Name „St. Agatha“ (=Name für die Kirchensiedlung, noch nicht „Hausleiten“!) in Fragmenten einer Urkunde erwähnt.

Vor 1135 Jahren (877) gab König Karlmann dem Kloster Kremsmünster ein Gebiet „in der Gegend, welche Smidaha (~ Lauf der Schmida) genannt wird, deren Grenze auf der einen Seite der Donau beginnt ... und so bis zu dem Ort verläuft, der Vuachrein (=Wagram) genannt wird“. (Ab 975 wurde unsere Gegend dem Bistum Passau unterstellt, erst seit 1785 gehören wir zur ErzDiözese Wien).

Dieses Grenzgebiet hat vorher den Wilhelminer Grafen gehört, die möglicherweise auch die Kirche St. Agatha gegründet haben. Allerdings hat man bis jetzt keine genaue Jahreszahl der Pfarrgründung gefunden, die urkundlich belegt werden kann.

kape

EIN VERSICHERUNGSMAKLER UND -BERATER GANZ IN IHRER NÄHE!

Unsere Leistungen:

Versicherungs-Beratung und Schadenerledigung für **PRIVAT** und **GEWERBE**
Erstellung von Konzepten rund um Ihr Risiko, welches Sie schützen und versichern möchten

Privat u. Gewerbe Absicherung:

Unfall, Leben, Kranken, Berufsunfähigkeit, Pensionsvorsorge
Pflegegeld-Vorsorge, direkte Pensionszusagen
Eigenheim, Haushalt, Landwirtschaft, Rechtsschutz, Haftpflicht
Schadensabwicklung – auch für Fremdverträge
Überprüfung von Tilgungsträgern auf Aktualität.

KFZ-Ab- und Anmeldung Versicherungsvergleichsprogramm Chegg-Net

Manfred Hausner

Versicherungsmakler und -Berater
Mühlgasse 22, 3464 Hausleiten
Tel. +43(0)676/7221608
mailto: office@versicherungen-hausner.at

Manfred Hausner
Versicherungsmakler und Berater
in Versicherungsangelegenheiten

MH
Versicherungsmakler

Schadensabwicklung / Bausparen / Leasing

+43(0)676/7221608
Fax +43 (0)2265/53198
mailto: office@versicherungen-hausner.at



Parkplätze für Behinderte

Am Agathaplatz sind Behinderten-Parkplätze angelegt worden. Dazu ist eine entsprechendes Berechtigungsschild an der Windschutzscheibe erforderlich, sonst straft die Polizei - wie bereits einige bemerkt haben...

Zusätzlich kann auch der Pausenplatz direkt vor der Volksschule als Parkgelegenheit für Fahrzeuge von Gehbehinderten benützt werden – jedoch nur an Sonn- und Feiertagen.

ÄrzteNOTdienst

Nur für Notfälle, nicht jedoch für Dienstleistungen, die bei normaler Ordination erledigt werden können.

JUNI

Sa/So 2./3. Dr.Hochfelsner,N.Rußb, 0660/9200433
Do, 7. Dr.Mann, Hausleiten, 02265/ 73 56
Sa/So 9./10. Dr.Mann, Hausleiten, 02265/ 73 56
Sa/So 16./17. Dr.Deim, Nied.Hollabrunn, 02269/2225
Sa/So 23./24. Dr.Zaloudek, Gr.Mugl, 02268/ 66 45
Sa/So 30./1. Dr.Hochfelsner,N.Rußb, 0660/9200433

JULI

Sa/So 7./8. Dr.Zaloudek, Gr.Mugl, 02268/ 66 45
Sa/So 14./15. Dr.Deim, Nied.Hollabrunn, 02269/2225
Sa/So 21.22. Dr.Hochfelsner,N.Rußb, 0660/9200433

URLAUB Dr. MANN: Mo, 13. - Mo, 27. August 2012

Veranstaltungen

- 1.- 3.6. **FF-Fest Schmida** mit Nassbewerb
6. - 24.6. **Heuriger Goll**
Mo, 4.6. **Rechtsberatung u. Todfallsaufnahmen**, 18-19.30
Do, 7.6. **Fronleichnamsprozession**, 8.30
Sa, 9.6. **Verein Moritz-Open Air**, Zissersdorf **abgesagt!**
So, 10.6. **Vatertag. Firmung**, 10.00
Fr, 15.6. **VS-Schulfest & Offene Türen**, 15.00
Sa, 16.6. **Mitarbeiterfest Pfarre**, 16.00
So, 17.6. **Eröffnung Agathaplatz** (Gottesdienst, Mittagessen)
So, 17.6. **Stadl-Singen: Chor St.Agatha, Gaisruck**, 16.00
Fr, 22.6. **Sonnwendfeier, Gaisruck**, Verein Volksheim
Sa, 23.6. **Johannisfeuer Pettendorf**, ab 16.00
So, 24.6. **Gottesdienst für Jubelpaare**, Pfarrkirche, 10.00
So, 24.6. **Dorffest Pettendorf**, 10.00
27.6.-15.7. **Heuriger Eichinger**
Fr, 29.6. **Schulschluss**
Fr, 29.6. **FF Gaisruck: Sommernachtsfest & Stadl-Disco**,
Sa, 30.6. **Caribbean-Night des HTC**, 19.00, Tennisplatz
So, 1.7. **FF-Fest in Gaisruck**
Do 5.- 8.7. **10. Fußwallfahrt nach Mariazell**
Fr/Sa,6./7.7. **Stadl-Blues, Gaisruck**
Sa/So,7./8.7. **Teichfest der FF Zaina**
Mo, 9.-13.7. **Kinder-Tennis-Camp, HTC**
27.- 29.7. **Volksfest SV Hausleiten**
30.7.- 3.8. **Jugend-Camp des SVH**
3.8.- 19.8. **Heuriger Magerl**

Genauere Beschreibung der Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter www.hausleiten.gv.at. > Veranstaltungen

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde 3464 Hausleiten,
Kremserstraße 16 – Abgabe an alle Haushalte – Auflage: 1.600